

**lageplan**  
**m=1:500**

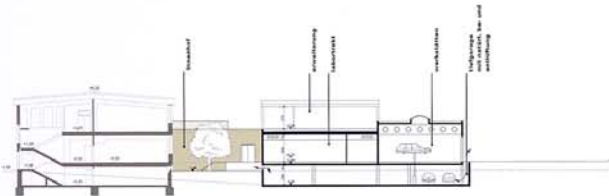


**axo - übersicht**

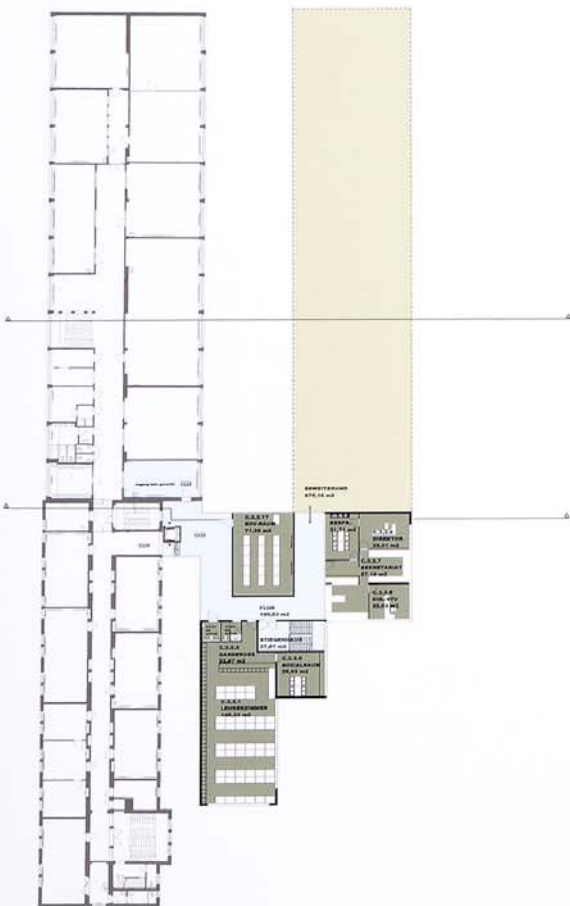
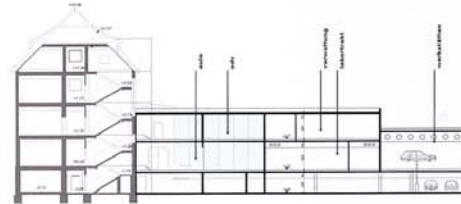
**schnitt werkstattentrakt - hof**



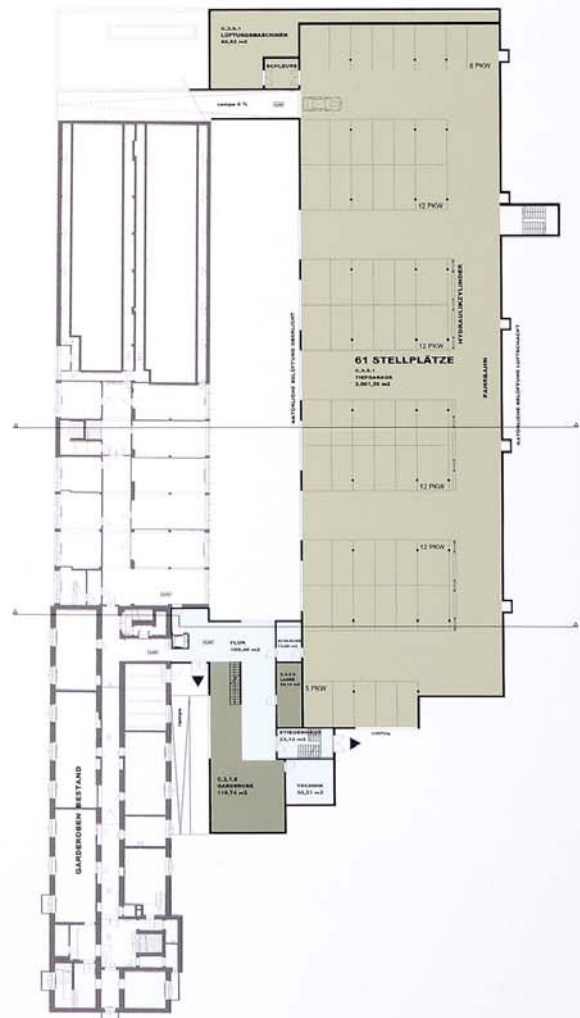
**schnitt**



**schnitt**



**grundriss obergeschoss**



**grundriss kellergeschoss**

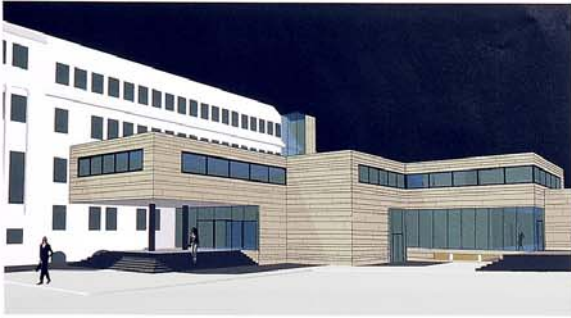
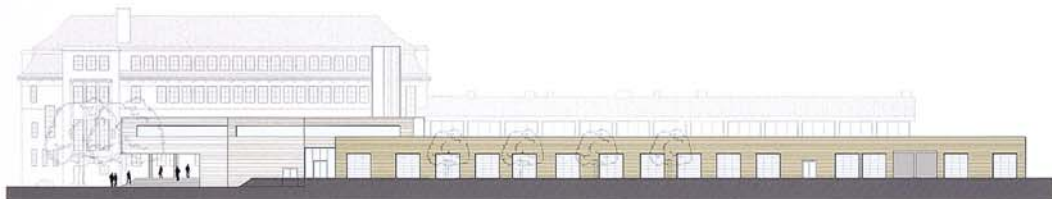
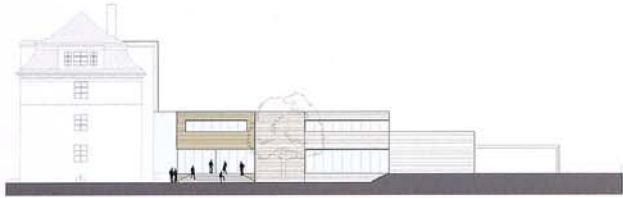


schaubild zugang

**Starkkonstruktives Konzept**  
 Um den Raumforderungen der größtmöglich gedächtnisstützenden Funktion bestmöglich zu entsprechen, wurde der Mittelteil- und Längsbaukörper parallel zum bestehenden Gebäude angeordnet.  
 Der Fußbodenbau des jüngeren Zubaus wird als Hinweis des Bauwerks gewählt.  
 Die Abdichtung des Fußbodenbaues ermöglicht eine statische Bildung und Bildung der Teilanlage, welche die PKW Platz bietet. Die Anbindung zum bestehenden Keller erfolgt über einen Massenausschnitt.  
 Die Stützen sind zwei Kilometer im Abstand über die Teilanlage.  
 Die Stützen des Werkstoffbetons (Tragwerksbau) werden über Träger direkt auf die zweite Mittelteil- überlagert.  
 Die Stützen des Längsbaukörpers (Stützenbau) werden ebenfalls von der Mittelteil- und der Teilanlage aufgenommen. Umgekehrt ist die Teilanlage kleiner durch vertikale Stützen.  
 Ausweislich übertragene Stützenbaukörper gewährleisten die gedächtnisstützende Längsbauweise über den Längsbaukörper.  
**Mittelteil**  
 Der gesamte Mittelteil ist als Stahlbetonbau konzipiert.  
 Große Balkenkonstruktionen werden durch Überdecken in Plattenflügel Konstruktionen ersetzt.  
 Erhebliche Überlagerungen werden von der Längsbauweise abgegriffen.  
**Zur Entwurfphase**  
 Der neue Zubau wird geprägt durch die markante, bis weitgehend zugewandene der Blick von der Makartstraße auf den Eingang bildet sich dem einzigen Korb mit der gesamten neu zu errichtenden Bauweise. Der zu Fuß und zentrale Stütz- oder Leiter von der Aue über die prägnante Treppenanlage, welche durch den Längsbaukörper überlagert wird, als Platz zum Verweilen während der Pausen entsteht.  
 Beim Betreten der Schule passiert man ein auf die Längsbauweise positioniertes Portal und ein Portal ist das Stützbauelement, welches sich nach dem Übergang zum neuen Zubau öffnet. Der zentrale Teil der Aue wird sich mit Schichtenbauweise zu einem abgetrennten Raumkomplex ausbauen, um das die Verkehrswege bestmöglich zu gewährleisten. Ein horizontaler Bereich ist ein neues Längsbaukörper und ein abgetrennter Verkehrsbereich der Straßen, um das zentrale Erdgeschoss- und Freizeital in den Pausen. Als Anbindungspunkt zum Altbau wird die Finkersicht beim bestehenden Übergang verwendet, um das gesamte Erdgeschoss bestmöglich zu gewährleisten. Das Haus des Neubaus liegt somit im EG bis auch im OG auf der Fußbodenlinie des Zubaus im Bestand.  
 Der neue Schicht wird über den Querschnitt mit einem Portal angeschlossen. Hierzu sind geringe Umstrukturierungen im Bestandsbau erforderlich.  
 Wichtig ist die Aue im ersten Stockwerk, über die man diesen Verbindungspunkt erreichen kann. Eine Fußgänger- und Radfahrer-Brücke ermöglicht den Zugang zum bestehenden E-Verkehrsbereich von außen.  
 Die Teilanlage wird von der Makartstraße her über die Anwesenberg vorgelagerten Straße angeschlossen und mit einer einseitigen Bildung des Anliegers freigegeben. Freizeital und Verkehrsbereich liegt in der Aue und dem Verkehrsbereich und Längsbau. Stützbauelemente befinden sich im Bereich der Aue.  
 Die Parkhäuser der bestehenden Halteplätze sind ebenfalls zur Führung der Teilanlage angeordnet.  
 Ein einseitiger Verkehrsbereich der Straße zu gewährleisten. Eine von der Aue über die Stützbauelemente, welche mit überlagerten Stützbauelementen verbunden sind. Der Zugang zu den Klammern erfolgt nicht über die bestehenden Übergänge, der Zugang zum neu konstruierten Werkstoffbeton (Stützenbau) über das Überlagern der Stützen.  
 Die Übergänge sind ebenfalls über die Längsbauweise angeschlossen. Hier befindet sich die Verbindung zum bestehenden Erdgeschoss- und Freizeital, im Bereich über der Aue mit BAU auch können in den Innenhof über die EDV-Raum angeordnet.  
 Der im Konzept über die Fußgänger- und Radfahrer-Brücke über die Übergänge über die Längsbauweise.



ostansicht



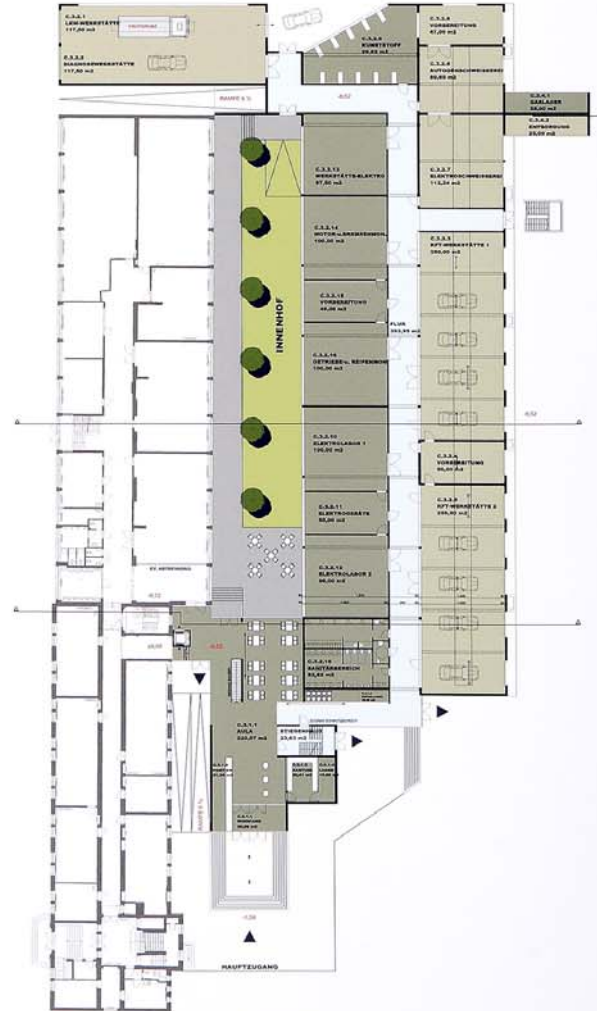
südansicht



nordansicht



westansicht



grundriss edgeschoss